



## Gürtelprüfung bei den Stadtallendorfer Judokas

Zum Ende des Sportjahres 2023 belohnten etliche Judokas der Eintracht Stadtallendorf ihren Trainingsfleiß mit dem Erwerb eines neuen und höheren Graduierungsgrades. Zahlreiche Angehörige konnten in der Bärenbachhalle in Stadtallendorf zuschauen, wie die Judosportler ihre angelernten Fähigkeiten den Prüfern präsentierten. Dem Graduierungsgrad entsprechend steigerten sich die Anforderungen und das judotechnische Können. Manchmal etwas nervös, aber dennoch sicher in den Abläufen, zeigten die Akteure auf der Matte die erforderlichen Fall-, Wurf-, Halte- und Hebeltechniken.

Mit Übungskämpfen (Randori) endete die Prüfung. Die Prüfer, Elise Sprenger und Rainer Kröner, sowie die Organisatoren, Oliver Hintz und Werner Sprenger, überreichten folgende Gürtel an Judokas der Kindertrainingsgruppe: Niklas Graul, weiß-gelb, 8. Kyu, orange Gürtel, 5. Kyu, wurden überreicht

an: Marius Bark, Alexander Becker, Mia Seibert, Noah Skaljac, Valentino Toson und Federik Ziemer Trainingsgruppe Erwachsene: weiß-gelbe Gürtel, 8. Kyu, erhielten: Luis Killmann und Zuzanna Wiatrowska gelber Gürtel, 7. Kyu, gab es für: Zoe Hill den gelb-orangen Gürtel, 6. Kyu, bekamen: Felix Bier und

Samuel Stawaew und die orangenen Gürtel, 5. Kyu, wurden übergeben an: Gina Ardjomand, Michael Bär, Johannes Dietrich, Luis Mantler, Marie Sprenger und Tizian Pausch.

(TSV Stadtallendorf - Werner Sprenger)

## Eis-Basketball im Eispalast in Marburg

**MARBURG.** Beim Mitternachtsturnier rollt der Ball auch noch zur späten Stunde. Und das Ganze passiert dieses Mal auf Schlittschuhen. Am Freitag, 12. Januar steht Eis-Basketball auf dem Programm. Statt Turnschuhen heißt es also rein in die Schlittschuhe. Dribbeln und Körbe werfen, kombiniert mit Eislaufen. Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren können sich mit ihrem Team anmelden und tolle Preise gewinnen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer können kostenlos in den Eispalast. Freies Eislaufen ist zu dieser Zeit nicht möglich.

Die Online Anmeldung ist unter folgendem Link möglich: <https://rtpm.spectos.com/eisbasketball>

## SPORTNOTIZEN

### Sport für alle in Marburg

**Starker Rücken für alle**  
Montag, 15. Januar von 18 bis 19 Uhr. Veranstaltungsort: Kita Turnhalle, Sankt Martin Straße 16, 35039 Marburg-Waldtal.

### Fit durch den Winter (Fitness Workout)

Montag, 15. Januar von 19 bis 20 Uhr. Veranstaltungsort: Kita Turnhalle, Sankt Martin Straße 16, 35039 Marburg-Waldtal.

### Yoga

Dienstag, 16. Januar von 18 bis 19 Uhr. Veranstaltungsort: Kita Turnhalle, Sankt Martin Straße 16, 35039 Marburg-Waldtal.

### Fußball im Flutlicht für Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 18. Januar von 16.30 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort: Bolzplatz Waldtal. Die Offenen Bewegungsangebote laden alle Interessierten zum Mitmachen ein. Die Angebote sind kostenlos – ohne Anmeldung – jede Woche. Veranstalter: KOMBINE. Kontakt per E-Mail an [kombine@marburg-stadt.de](mailto:kombine@marburg-stadt.de).

➔ Mehr finden Interessierte unter <https://www.marburg.de/leben-in-marburg/sport-freizeit/sport/sportveranstaltungen-in-marburg>

## Volleys Marburg-Biedenkopf starten mit Dreier ins neue Jahr

TGM Mainz Gonsenheim – Volleys Marburg-Biedenkopf 0:3 (20:25 20:25 26:28)

VON VOLLEYS MARBURG-BIEDENKOPF

**MARBURG.** Die Volleys Marburg-Biedenkopf haben ihren Auftakt ins neue Jahr mit einem Dreipunktesieg gefeiert. Am Samstagabend gewannen die Mittelhessinnen bei der TGM Gonsenheim mit 3:0 (25:20, 25:20, 28:26). Beide Teams agierten von Anpfiff an bedacht darauf, die Zahl der Eigenfehler gering zu halten. Zu groß war der Respekt vor den Folgen der Trainingspause zwischen den Jahren und die Unsicherheit, nach einer Trainingswoche gleich wieder in die Vollen zu gehen.

Der Annahmeriegel um Libera Franzi Lienaerts gab den Volleys die nötige Sicherheit im Spielaufbau. Es zeigte sich rasch, dass besonders die Routiniers Hanna Wecker und

Leonie Sauerwald schnell ihren Rhythmus fanden. Beide erlaubten sich im ganzen Spiel nicht einen „Unforced Error“ und punkteten immer wieder erfolgreich mit ihren Angriffen und Aufschlägen.

Die Volleys spielten sich nach und nach einen kleinen Punktevorsprung heraus und verwalteten diesen cool. Gonsenheim erhöhte das Risiko. Mit hart geschlagenen Bällen auf den Außenpositionen versuchten sie, sich im wahren Sinne des Wortes durch den Block zu brechen. Die Volleys bekamen das Problem im Block nicht in den Griff. Aber die Gastgeberinnen konnten aus den gewonnenen Aufschlägen kein Kapital ziehen. Zu viele Aufschlagfehler führten zu leichten Ball- und Punktgewinnen der Mittelhessinnen, die so den Vor-

sprung sicher zum 25:20 Satzgewinn nach Hause brachten.

Der zweite Satz verlief ähnlich dem ersten Durchgang. Die Volleys erarbeiteten sich eine kleine Führung und hielten die Mainzerinnen auf Abstand. Leonie Sauerwald und Amelie Reisz gelang die Feinjustierung des Blocks zunehmend besser. Dem gegnerischen Angriffsdruck wurde die Luft genommen. Dafür hielt aber der Aufschlag die Gonsheimerinnen im Spiel. Mit deutlich weniger Aufschlagfehlern und dafür einigen direkten Punkterfolgen kamen sie zum 16:16 Ausgleich.

Luisa Papritz sorgte dann wieder für klare Verhältnisse. Mit einem Aufschlagass und erfolgreichen Attacken aus dem Rückraum ging es wieder mit einem Vorsprung in die

Crunchtime und Hanna Wecker brachte den Satz mit ihren Angriffen und einem Blockpunkt zum 25:20 sicher auf die Habenseite der Volleys.

Nun waren die Volleys im Flow. Wieder von Beginn an führend baute der Tabellenführer den Vorsprung immer ein bisschen weiter aus bis zum 24:18 Matchball. Den sicheren Sieg vor Augen verabschiedeten sich die Volleys mental bereits in die Kabine. Die Gonsheimerinnen witterten ihre letzte Chance, dem Spiel eine Wende zu geben. Aufschlag für Aufschlag kämpften sie sich heran und erspielten sich mit 25:24 die erste Führung des gesamten Spiels. Fine Mentrup, die zwar an ihrer Blockarbeit verzweifelte, glänzte aber dann umso mehr im Angriff und drehte

den Spieß mit zwei spektakulären Angriffen wieder um. Den entscheidenden Angriff zum 28:26 Satz- und Spiegsieg setzte Hanna Wecker abgeklärt in die Lücke der Mainzer Abwehrreihe.

Der Jahresauftakt war mit einem Adrenalinstoß am Ende gelungen. Die souveräne Leistung der VMB-Spielmacherin Renate Kern, der es im Zuspiel gekonnt gelang, den gegnerischen Blockschwächen die eigenen Angriffsstärken entgegenzusetzen, wurde auch von der Mainzer Seite so gesehen und mit der Wahl zur MVP belohnt.

Es spielten: Josefine Mentrup, Leana Pfeifer, Isabell Krapp, Luisa Papritz, Amelie Reisz, Franziska Lienaerts, Renate Kern, Hanna Wecker, Leonie Sauerwald, Jana Stadler. (Volkmar Hauf)

## Denisa Sindelarova holt Vereinsrekord

VfL Schwimmer sind bei den Bezirksmeisterschaften erfolgreich

VON VfL MARBURG

**MARBURG.** Einen vollen Terminkalender haben derzeit die Schwimmvereine. Nach den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal und Hannover, dem Winterschwimmfest in Wetzlar standen am Wochenende die Bezirksmeisterschaften in Gießen auf dem Programm. Es war somit keine Überraschung, dass die Meldezahlen der Vorjahre nicht erreicht wurden.

Die Kurzbahnmeisterschaft im Hallenbad an der Ringallee hatte besonders für die Youngster einen eigenen Reiz, ging es immerhin um erste Titel. Mit am Start elf Aktive des VfL Marburg. Die Trainerinnen Franziska Thies und Sophie Wagner waren mit den Leistungen mehr als zufrieden und freuten sich über die zwölf Titel und insgesamt 26 Medaille sowie dem Vereinsre-



kord von Denisa Sindelarova über 100m Schmetterling.

Gleich fünf Titel gingen an die 15-jährige Denisa Sindelarova, die über 100m Schmetterling mit 1:08,51 Minuten ihren eigenen Vereinsrekord aus dem Frühjahr knacken konnte. Über 100m Freistil schlug sie 1:02,06 Minuten als Erste an und erzielte mit 530 LEN-Punkten ihr bestes Ergebnis. Die Jahrgangswertung entschied sie mit 2.054 Punkten deutlich für sich, gefolgt von Lavinia Schneider (TV Wetzlar) mit 1.877 Punkten. Mit Jona Schneider war eine weitere VfLerin in dieser Wertungskategorie am Start. Dreimal Silber und zweimal Bronze ihre Medaillenausbeute. Ihr punktbestes Ergebnis erzielte sie mit 0:34,91 Minuten im 50m Freistilsprint. Ebenfalls fünf Titel fischte Lu-

ca Zink in der Wertung Jahrgang 2.013 ab. Fehlte in den Rennen über 50m Freistil und 50m Rücken noch etwas die Spritzigkeit, so lief es über 200m Freistil (3:00,25) und 100m Rücken (1:42,11) mit Bestzeiten top.

Souverän zum Titel schwamm Nora Wagner (2009) über 200m Rücken. Mit der Endzeit von 2:54,11 Minuten pulverisierte sie die alte

Bestmarke. Als Zweite über 200m Lagen gab es eine weitere Bestmarke, die anvisierte 3:00 Minuten Marke verfehlte sie in 3:00,56 Minuten knapp.

Seinen ersten Bezirkstitel sicherte sich Noah Lammerskötter über 400m Freistil. Der 13-Jährige ging das Rennen flott an, musste aber auf der dritten Teilstrecke dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Nach einem fulminanten Finish stand mit 6:13,50 Minuten eine deutliche Bestmarke. Silber sicherte er sich noch über 50 und 200m Freistil.

Ein erfolgreiches Debüt gelang Arved Arnold (2014), Lea Purkl (2011) und Mia Storm (2012). Gleich dreimal zu Silber ging es für Arved über 50m Rücken, 50m Brust und 100m Lagen. Ebenfalls Silber gab es für Mia als Zweite über 50m Rücken. Mit zweimal Bronze komplettierte Lea die Medaillenausbeute der Schimmelreiter. (Manfred Hellmann)

## Mitmachen bei „Sport in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Sportvereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Ankündigungen, Kritiken, Nachrichtenwertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichen möchte, kann Text- und Bildmaterial an

[vereinsleben@op-marburg.de](mailto:vereinsleben@op-marburg.de)

schicken. Alle Informationen zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf

➔ [www.op-marburg.de/vereinsleben](http://www.op-marburg.de/vereinsleben)